

P r o t o k o l l

über die Arbeitstagung am Samstag, dem 28. Juli 1973

Tagungsort: Gaststätte Felsenkeller, Fulda

Eingeladen waren: Alle Tischtennisvereine der Kreise Fulda und Schlüchtern, sowie der Kreisvorstand

Anwesend waren: 35 Vereinsvertreter, BW Schneider, und der Stellv. BJW Natz Philippstal

Tagesordnung siehe Einladung

Zu 1) KW Henkelmann hieß die Vereinsvertreter und Gäste herzlich willkommen, und eröffnete um 16,10 Uhr die Arbeitstagung.

Zu 2) Zum Protokollführer wurde einstimmig Karl Ernst Löhler, Bad Salzschlirf gewählt.

Zu 3) KW Henkelmann nahm die Siegerehrung der Mannschaftsmeister 1972/73 und der Kreiseinzelmeisterschaften 1973/74 vor.

Es wurden folgenden Mannschaftsmeistern Urkunden ausgehändigt:

Kreisklasse-A: FT Fulda II

Kreisklasse-B: SV Müs

Kreisklasse-C Gruppe Fulda: Tuspo Bad Salzschlirf II

Kreisklasse-C Gruppe Rhön: SG Hattenhof

Jugendkreisklasse Gruppe Fulda: Blau Gelb Fulda

Jugendkreisklasse Gruppe Rhön: TTF Niederbieber

Die Urkunden von den Kreiseinzelmeisterschaften wurden laut Siegerliste ausgehändigt.

Zu 4) Die Kreisklasse A spielt mit 12 Mannschaften (siehe Protokoll vom außerordentlichen Kreistag am 5.5.1973). Es spielen folgende Mannschaften in der A-Klasse: Künzell II, Mittelkalbach II, Gläserzell I, Bronnzell I, Weyhers I, Günthers I, Gersfeld I, Blau Gelb Fulda I, Niederbieber I, Langenbieber III, Petersberg II, Maberzell II.

Zur Einteilung der Kreisklasse-B stellte KW Henkelmann den Antrag, die Klasse auf 12 Mannschaften zu erhöhen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Abstimmung: 132 Ja-Stimmen

12 Nein-Stimmen

36 Stimmenthaltungen (TTF Niederbieber, TV Horras, SG Bronnzell, SG Hosenfeld, SG Hattenhof, FT Fulda).

In der Kreisklasse-B spielen somit folgende Mannschaften: Müs I, Bronnzell II, Hattenhof I, FT Fulda III, Neuhof II, Günthers II, Rückers I, Bad Salzschlirf II, Großelnüder I, Schlüchtern III, Künzell III, Hainzell I.

Die Mannschaft von Hainzell zog noch zu einem späterem Zeitpunkt die Mannschaft wegen Mannschaftsschwierigkeiten aus der B-Klasse zurück, und spielt in der Kreisklasse-C Gruppe Fulda. Hainzell wurde darauf aufmerksam gemacht, daß es bei einer eventuellen Meisterschaft, in der nächsten Saison nicht aufsteigen kann. Ebenso ist es mit der Mannschaft von Großelnüder. Dieses wurde schon beim außerordentlichen Kreistag am 5.5.1973 besprochen.

Eine Damen-Kreisklasse konnte nicht gebildet werden.

Die Jugendklassen wurden schon bei einer Jugendleiter-tagung vor dieser Arbeitstagung eingeteilt.

Eine Schülerklasse wurde ebenfalls vorher eingeteilt.

Aufstiegsregelung der Kreisklassen:

Der Meister der Kreisklasse-A steigt in die BK Fulda Süd auf.

Der Meister und der Tabellenzweite der Kreisklasse-B (außer Großlüder ~~und Heinzell~~) steigen in die Kreisklasse-A auf.

Die beiden Meister der Kreisklassen-C (Gruppen Fulda und Rhön) steigen in die Kreisklasse-B auf.

Abstiegsregelung der Kreisklassen:

Aus der Kreisklasse-A gibt es 2 Absteiger. Bei vermehrtem Abstieg aus der BK Fulda-Süd können eventuell auch 3 oder 4 Mannschaften absteigen.

Aus der Kreisklasse-B steigen normal auch 2 Mannschaften ab. Steigen jedoch aus der A-Klasse 3 oder 4 Mannschaften ab, so müssen aus der B-Klasse auch 3 oder 4 Mannschaften absteigen.

Zu dieser Regelung hatte ein Antrag von BW Schneider geführt, welcher auch mit großer Mehrheit angenommen wurde.

- Zu 5) Die Kreispokalspiele am 10. und 11. Nov. 1973 wurden bei der Jugend an den TV Petersberg, und bei den Senioren an FT Fulda vergeben.
- Zu 6) Hier konnte leider auch diesmal keine Einigung erzielt werden. Der Kreisvorstand wird hierüber nochmals beraten.
- Zu 7) Der seitherige LW Harzer wurde gebeten festzustellen, wie hoch die Summe der eingezahlten Beträge ist, und welche Vereine die Zahlung vorgenommen haben oder nicht. Letztere sollen aufgefordert werden, die Kreisumlage für 1971 noch zu entrichten. 1973 soll keine Kreisumlage entrichtet werden.
- Zu 8) Meldungen für Übungsleiterlehrgänge sind an BW Schneider zu richten.
- Zu 9) Als Tagungsort für den außerordentlichen Kreistag 1974 wurde wiederum die Gaststätte Felsenkeller in Fulda vorgeschlagen, und von der Versammlung einstimmig angenommen.
- Zu 10) Ein Antrag der Spvgg. Bimbach über die Anmeldezeit für Turniere wurde befürwortet, und soll beim Bezirkstag vorgelegt werden.

KW Henkelmann schloß die Versammlung gegen 18,10 Uhr, dankte allen erschienenen Vereinsvertretern für Ihre rege Mitarbeit, und wünschte eine gute Heimreise.

Bad Salzschlirf, den 1. September 1973

gez. Köhler, Protokollführer